

Techno Strack GmbH

Stetige Entwicklung

Als Systemlieferant und Problemlöser beliefert und berät die in Siegen ansässige Techno Strack GmbH unter anderem den Maschinenbau, den Apparate- und Behälterbau, die metallbearbeitende bzw. -verarbeitende Industrie und Gießereien. Das Traditionsunternehmen feiert in diesem Jahr sein 100-jähriges Bestehen. Über die Dekaden hinweg hat sich das Leistungsportfolio immer wieder verändert. Geblieben ist die Leidenschaft für maximale Kundenorientierung und maßgeschneiderte Lösungen.

Text: Patrick Kohlberger, Adrian Schöps | Fotos: Carsten Schmale



» Unter der Leitung des heutigen Geschäftsführers Henner Klaus ist die Firma zu einem echten Vollsortimenter avanciert. Der gelernte Großhandelskaufmann leitet die Geschicke in dritter Generation und ist bereits seit den 80er Jahren im Unternehmen aktiv. Heute ist Techno Strack ein überregional geschätzter Partner für ein breit gefächertes Portfolio hochwertiger technischer Produkte. Der Kundestamm reicht vom Maschinenbau über Gießereien sowie den Apparate- und Behälterbau bis hin zu Stadtwerken und der Heizungsindustrie. Ausgestattet mit modernster Fertigungstechnik, Schneid- und Fräsplottern, diversen Brücken- und Großstanzen, einem umfangreichen Lager an Vormaterialien und einem aktuellen ERP-System, bieten die Siegerländer Schnelligkeit, Kompetenz und Zuverlässigkeit. Für das Einbinden von Gasschläuchen unterhält man ein eigenes Baumusterzertifikat. Das Unternehmen ist nach den DIN-EN-ISO-9001-Anforderungen zertifiziert und seit Jahrzehnten Mitglied im Verband Technischer Handel e.V. Der Belegschaft gehören rund 25 Mitarbeiter an.

*Henner Klaus (r.),
Geschäftsführer der
Techno Strack GmbH,
erhielt zum 100-jäh-
rigen Bestehen des
Unternehmens die
Urkunde von IHK-
Geschäftsführer
Hans-Peter Langer.*

Der Ursprung der langen Firmengeschichte reicht bis 1924 zurück, als sich Walter Strack im Alter von gerade einmal 20 Jahren mit seiner Technischen Großhandlung selbstständig machte. Der junge Gründer fokussierte sich in der Anfangszeit auf Öle, Fette und chemisch-technische Erzeugnisse. Bald kamen technische Gummiwaren und sonstige technische Bedarfsartikel hinzu. Das Unternehmen erweiterte seinen Radius

und wurde überregional bekannt. Der Zweite Weltkrieg stellte für den Betrieb jedoch einen tiefgreifenden Wendepunkt dar. Bei einem Bombenangriff im Jahr 1945 verloren Walter Strack und seine Familie ihre Geschäfts- und Lagerräume. Auch das Privathaus wurde zerstört. Die widrigen Umstände, zusätzlich erschwert durch die herausfordernden wirtschaftlichen Verhältnisse der Nachkriegszeit, machten den Wiederaufbau des Unternehmens zu einer großen Herausforderung.

Ab jener Zeit übernahm die Tochter des Gründers, Hannelore Nostiz (ehem. Klaus), immer mehr Verantwortung. Die junge Frau erhielt Anfang der 50er Jahre Handlungs- und Bankvollmacht und wurde 1957 als Kommanditistin in der damaligen Walter Strack KG aufgenommen. 1960 wurden die neu erbauten Räume in der Frankfurter Straße in Siegen bezogen. Als ihr Vater überraschend früh verstarb, wurde sie zur persönlich haftenden Gesellschafterin. Sie stellte die Weichen für eine konsequente Fortentwicklung der Firma und gründete in den 70er Jahren eine Dichtungsstanzerie. 1981 verlegte sie dann die Betriebsräume und die Stanzerie in das Industriegebiet Siegen-Marienhütte und erweiterte die Lagerräume.

Ab Mitte der 80er Jahre führte Hannelore Nostiz die Techno Strack GmbH gemeinsam mit ihrem Sohn Henner Klaus, bis sie sich Anfang des 21. Jahrhunderts sukzessive aus dem operativen Geschäft verabschiedete.





Rund 25 Mitarbeiter sind in der Techno Strack GmbH tätig.

„Die Lebensleistung meiner Mutter kann man nicht hoch genug einschätzen“, würdigt der heutige Geschäftsführer. Als Frau sei ihr leider in der von Männern dominierten Branche zur damaligen Zeit immer wieder mit Vorbehalten begegnet worden. „Sie musste sich immer wieder beweisen und oft weit mehr als andere leisten, um die gleiche Wertschätzung zu erfahren.“ Nach der Übernahme sei die stetige Weiterentwicklung des Unternehmens ein besonderes Anliegen gewesen. Um den Anforderungen gerecht zu werden, wurden neue Zertifizierungen angestrebt, Prozesse optimiert und weitere Bereiche ergründet.

Das Portfolio konzentriert sich heute auf vier Bereiche. Ein wichtiges Standbein ist die Dichtungs- und Kunststofftechnik: Ob Dichtungen aus hochdruckbeständigem Material, Gummi oder Kunststoff, geschäumte Materialien wie PE-Schaum oder Moosgummi, Einzel-, Klein- oder Großserienfertigung – bei Techno Strack finden die Kunden ein breites Sortiment hochwertiger Produkte aus eigener Fertigung, ergänzt um die Handelsware. Im Bereich Kunststofftechnik werden neben einem großen Halbzeug-Lager über Platten oder Rundstäbe auch Säge-, Dreh- oder Frästeile angeboten; in dringenden Fällen zur sofortigen Mitnahme. Die Siegener verfügen auch im Bereich Wartungs- und Industriebedarf über ausgewiesene Expertise, wie z.B. bei chemisch-technischen Produkten oder der Schwingungstechnik. Sofern Kunden bevorzugt Beratung und Produkte zum Thema Arbeitsschutz nachfragen, so stehen hier gleichfalls, wie auch bei der Technik, geschulte und zertifizierte Berater bereit.

Zur Zukunft von Techno Strack erklärt Geschäftsführer Henner Klaus: „Während die vierte Generation noch in der Ausbildung steckt, arbeitet das Unternehmen aktiv daran, innovative Wege zu finden, um den Erfolg auch in der Zukunft zu gewährleisten.“ ■



Das Traditionsunternehmen ist neben der Dichtungs- und Kunststofftechnik in drei weiteren Bereichen aktiv.